

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Augsten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Umweltbelastungen durch die RCO Recycling-Centrum GmbH in Bad Klosterlausnitz

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) ist Beschwerden von Bewohnern des ostthüringischen Ortes Bad Klosterlausnitz nachgegangen, wonach von der RCO Recycling-Centrum GmbH unvermeidbare Belastungen für Umwelt und Anwohner ausgehen. Die DUH kommt nach ihrer Recherche zur Auffassung, dass das Unternehmen beim Umgang mit gefährlichen Stoffen gegen geltendes Recht verstößt und dass Gasemissionen, Staubwolken und Gestank Beschäftigte und Bevölkerung gefährden (vgl. dpa in OAZ-Online am 03.11.2011).

Das zuständige Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises verweigert nach Informationen der DUH seit Monaten eine angemessene Verfolgung und gegebenenfalls Abstellung der Verstöße. Die DUH hat Umweltminister Reinholz aufgefordert, die Anlage bis zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Betriebes zu schließen (vgl. Pressemitteilung der DUH vom 02.11.2011).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die oben beschriebene Einschätzung der DUH, wie begründet sie dies und welche Konsequenzen ergeben sich gegebenenfalls daraus?
2. Welche Ausgangsmaterialien werden im Unternehmen in welcher Form behandelt und welche Stoffe entstehen dabei?
3. Welche Einschätzung trifft die Landesregierung bzgl. der Betriebsgenehmigung und der Überwachung des Unternehmens?
4. Wann und in welcher Form wurde Umweltminister Reinholz von der DUH zur Stilllegung des Unternehmens aufgefordert und wie wird sich die Landesregierung dazu verhalten?

Dr. Augsten